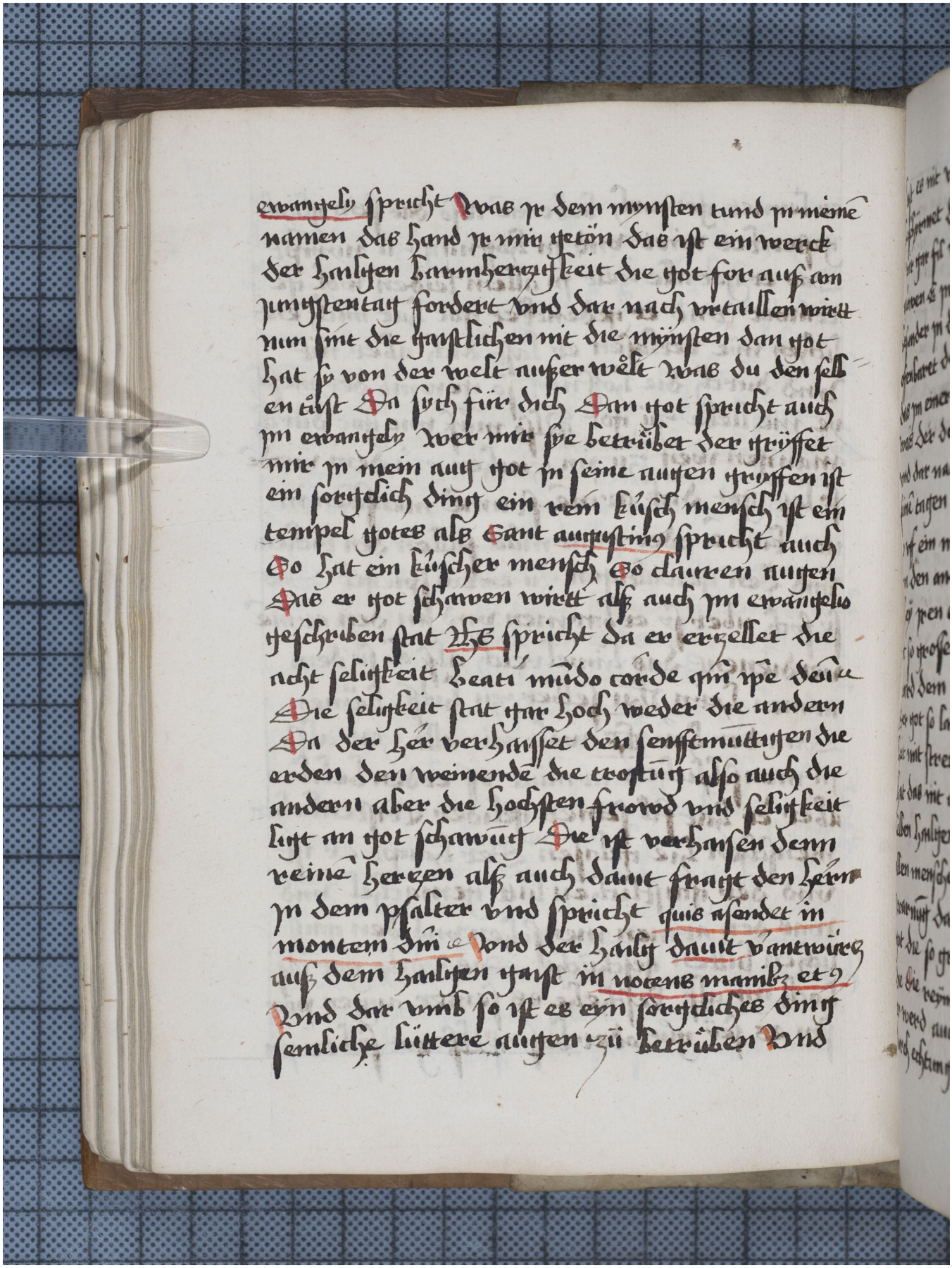
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



evangely spricht Was ir dem mynsten tund in meine
namen das hand ir mir getön Das ist ein werck
der heiligen barmhertzikeit die got for auß an
jungstentag fordert vnd dar nach vrteillen wirt
nun sint die gastlichen mit die mynsten dan got
hat sy von der welt außer wölt Was du den sel
en tust Da sych für dich Dan got spricht auch
in evangely Wer mir sye betrüber der grüffet
mir in mein auß got in seine augen gruffen ist
ein sorglich ding ein rein kusch mensch ist ein
tempel gotes als Sant augustino spricht auch
So hat ein kuscher mensch So claren augen
Das er got schawen wirt alß auch in evangelio
geschriben stat Wes spricht da er erzellet die
acht seligkeit beati mundo corde qm ipe deum
Die seligkeit stat gar hoch weder die andern
Da der her verhasset den senftmutigen die
erden den weinende die trostung also auch die
andern aber die hochsten frowd vnd seligkeit
ligt an got schawung Die ist verhasen dem
reine herzen alß auch dauit fragt den herrn
in dem psalter vnd spricht quis ascendet in
montem dni Vond der heilig dauit vantwirt
auß dem heiligen geist in innocens manibz et
Vond dar vmb so ist es ein sorglicher ding
semliche littere augen zü betrüben Vnd